

## Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen in der RV PORTAL Kognitive und soziale Fähigkeiten trainieren

Nächster Start RV PORTAL:

31. August 2021

Noch Plätze frei!



Riccardo Weiser und Jürgen Häusler (v.l.) durchlaufen beide die RV PORTAL

**Die RV PORTAL im BFW Nürnberg führt Menschen mit erhöhtem Förderbedarf in kleinen Schritten hin zur beruflichen Reha. Zwei Teilnehmer, die eine Qualifizierung zum Kaufmann für Büromanagement anstreben, haben zwei von fünf Monaten in der RV PORTAL bereits hinter sich und verfolgen ein gemeinsames Ziel: behutsame Vorbereitung für eine erfolgreiche Qualifizierung.**

Ihre berufliche Reha empfinden beide Rehabilitanden als große Herausforderung mit hohem Energieaufwand. Für ihre Umschulung haben sie daher von ihren Kostenträgern die 5-monatige Reha-Vorbereitung empfohlen bekommen, die im Mai 21 gestartet ist. Seit Anfang Juli lernen

sie nun mit den Teilnehmenden der RV BASIS gemeinsam und kommen so schrittweise im Lern-Alltag an.

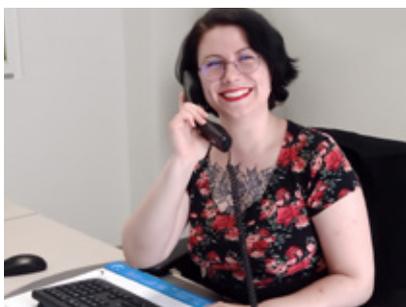
Für Riccardo Weiser bedeutete die behutsame Herangehensweise in der Kleingruppe in den ersten acht Wochen eine Chance, soziales Gefüge kennenzulernen, um später in der größeren Gruppe und danach im Berufsleben mit den vielen Reizen und Anforderungen im alltäglichen Miteinander zurechtzukommen. Die Erfahrungen im BFW-Alltag kann er im Rahmen der Maßnahme regelmäßig mit seiner Psychologin reflektieren. Er ist Autist, bezeichnet sich selbst als sehr wissensdurstig und hat klare Vorstellungen, wo er beruflich einmal hin will: „Ich will meinen Betriebswirt machen, muss aber klein anfangen, da ich ja noch gar keine Ausbildung habe.“ „Dass ich hier bin, hilft mir, mich an die Rahmenbedingungen einer Ausbildung zu gewöhnen. Dabei helfen mir besonders das Soziale Kompetenztraining, die psychologische Unterstützung und das Zeitmanagement.“

Wenn sein Kollege Jürgen Häusler davon erzählt, dass er in der RV PORTAL genau richtig ist, weil ihn der Unterricht und die Nachhilfe genau dort abholen, wo er gerade steht, und er sich mit dem Lernen eher schwer tut, entsteht erst einmal der Eindruck, dass zwei Menschen mit

solch unterschiedlichen Voraussetzungen doch nicht in ein- und denselben Kurs passen. Aber beide sind sich da einig. „Was der Eine gut kann, fehlt vielleicht dem Anderen und umgekehrt“, so Häusler. Reha-Ausbilder Michael Vieweg bestätigt, dass die Teilnehmenden im Gruppenprozess häufig voneinander profitieren. Jürgen Häusler ist ein Kontaktmensch und wurde in der neuen Gruppe zum Kurs-Sprecher gewählt. Der gelernte Bäcker und Konditor musste sich bereits 1999 beruflich neu orientieren. Eine Mehlstauballergie ließ die geliebte Tätigkeit nicht mehr zu und nach ein paar Jahren als Lagerhelfer begann er eine Zweitausbildung zum Altenpfleger und spezialisierte sich mit einer Weiterbildung zur gerontopsychiatrischen Fachkraft. „Das war mein Steckenpferd – je besonderer die Menschen, desto schöner empfand ich die Arbeit mit ihnen“, so der 50-Jährige. „Ich war mit Leib und Seele dabei, aber ich habe die Kehrseite dieser Medaille auch erlebt: Die Belastung wurde größer und größer und wuchs sich aus zu einem Burnout.“ Seine Beraterin bei der Rentenversicherung schlug ihm für seinen zweiten beruflichen Neustart die RV PORTAL vor und er stellt fest: „Für mich haben sich bisher meine Erwartungen an die RV PORTAL mehr als erfüllt.“

## RIB-Teilnehmer\*innen profitieren von hoher Arbeitgeberdichte in Unterfranken

### Beste Job-Chancen für Kaufleute im Gesundheitswesen



Umschülerin Tanja Knaub an ihrem Arbeitsplatz

**Über das wohnortnahe Angebot RIB des BFW Nürnberg wurden in den letzten zehn Jahren knapp 50 Rehabilitand\*innen zu Kaufleuten im Gesundheitswesen qualifiziert. Absolvent\*innen finden besonders in Regionen wie Unterfranken eine enorm hohe Arbeitgeberdichte.**

Die unterfränkischen Standorte des BFW kooperieren seit vielen Jahren mit Einrichtungen unter anderem in den bekannten Kurstädten Bad Kissingen, Bad Brückenau und Bad Bocklet. Daniela Barthelmes, Lehrgangsheilerin in der BFW-Zweigstelle Bad Neustadt an der Saale, weiß, dass die Job-Chancen im Gesundheitswesen sehr gut sind. Rehabilitationskliniken, Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), große Gemeinschaftspraxen sowie Senioren- und Pflegeheime bieten Kaufleuten im Gesundheitswesen attraktive Arbeitsplätze. „Mit seinen unterschiedlichen Einsatzgebieten und guten Gehaltsaussichten ist der Beruf für viele unserer Teilnehmenden eine gute Wahl.“ Das Betätigungsfeld reicht von Personalbeschaffung, Lohnabrechnung, Ausbildungsmanagement, Organisation von Weiterbildungen und Schulun-

gen, Marketing und IT bis hin zu Arbeitsplätzen mit häufigem Kontakt zu Klient\*innen und Versicherten. Und Letzteres ist auch das Besondere an diesem Beruf: es gibt Einsatzorte, für die ein ganz besonderes Einfühlungsvermögen nötig ist, denn man erlebt Menschen in Ausnahmesituationen, die sich häufig in einer fremden Umgebung zurechtfinden müssen. Tanja Knaub ist Rehabilitandin am BFW-Standort Neustadt und angehende Kauffrau im Gesundheitswesen. Sie hat sich für ihren Einsatzort ganz bewusst entschieden. Im Senioren- und Pflegeheim Julius-Spital Münnerstadt koordiniert sie unter anderem Neuaufnahmen und schätzt die Nähe zu den Senior\*innen sehr. „Ein toller Beruf mit vielen Möglichkeiten“, beschreibt sie Ihren Job. „Der Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern ist das Schönste daran!“

# Angebote im Reha-Zentrum

Tel. Anmeldung: 0911 938-7261

Reha-Assessment (Beginntermine auf Anfrage)			
Psychologische Eignungsuntersuchung (PEU)	1 Tag	Abklärung der beruflichen Eignung (ABE)	2 Wochen
Arbeitserprobung (AP), Fahrlehrer-Assessment	4-5 Tage	Abklärung der beruflichen Eignung für psychisch/neurologisch Vorerkrankte (ABE-P/N) oder Schwerhörige (IBRH) und Aphasiker (IBRA)	4 Wochen
BIRA-Assessment	2 Tage		

Vollqualifizierung	Jetzt anmelden!			Bitte vormerken!			Dauer der Hauptmaßnahme	
	RV PORTAL/IBRA/IBRH	RV BASIS	Hauptmaßnahme	RV PORTAL/IBRA/IBRH	RV BASIS	Hauptmaßnahme		
<b>Kaufmännische und Verwaltungsberufe</b>								
Kauffrau/-mann f. Büromanagement (auch in Teilpräsenz)			05.10.21	15.11.21	11.01.22	12.04.22	24 Monate	*
Kauffrau/-mann f. Büromanagement in Teilzeit		06.12.21	12.04.22		05.12.22	04/2023	30 Monate	*
Kauffrau/-mann für Groß- und Außenhandelsmanagement	31.08.21	11.10.21	11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	*
Industriekauffrau/-mann	31.08.21	11.10.21	11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	*
Kauffrau/-mann im E-Commerce	14.02.22	11.04.22	12.07.22	02/2023	04/2023	07/2023	24 Monate	*
Verwaltungsfachangestellte/-r	14.02.22	11.04.22	12.07.22	02/2023	04/2023	07/2023	24 Monate	*
Hotelfachfrau/-mann	31.08.21	11.10.21	11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
<b>Informations- und Telekommunikationstechnik/Elektrotechnik</b>								
Mechatroniker/-in	31.08.21	11.10.21	11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
IT-Systemelektroniker/-in	31.08.21	11.10.21	11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
Fachinformatiker/-in	31.08.21	11.10.21	11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	24 Monate
- Fachrichtung Systemintegration								
- Fachrichtung Anwendungsentwicklung	31.08.21	11.10.21	11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
Kauffrau/-mann für Digitalisierungsmanagement	31.08.21	11.10.21	11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
Kauffrau/-mann für IT-System-Management	31.08.21	11.10.21	11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
<b>Bautechnik/Zeichnerische Berufe</b>								
Bauzeichner/-in - Schwerpunkt Architektur	31.08.21	11.10.21	11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
Technische/-r Produktdesigner/-in - Fachr. Maschinen- und Anlagenkonstruktion	31.08.21	11.10.21	11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
<b>Metall und Service</b>								
Fachkraft für Metalltechnik	31.08.21	11.10.21	11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	18 Monate	
Maschinen- und Anlagenführer/-in - Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik	31.08.21	11.10.21	11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	18 Monate	
Geprüfte/-r Qualitätsfachfrau/-mann	31.08.21	11.10.21	11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
Industriemechaniker/-in	31.08.21	11.10.21	11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
Zerspanungsmechaniker/-in	31.08.21	11.10.21	11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
<b>Grüne Berufe</b>								
Fachkraft für Abwassertechnik	14.02.22	11.04.22	12.07.22	02/2023	04/2023	07/2023	24 Monate	
Gärtner/-in - Fachrichtung Zierpflanzenbau	31.08.21	15.11.21	15.02.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
<b>Sozialwesen</b>								
Case- und Belegungsmanager/-in im Gesundheits- und Sozialwesen	15.11.21	11.01.22	12.04.22	—	—	auf Anfrage	12 Monate	
Sozialbetreuer / -in für Menschen mit Beeinträchtigungen			05.10.21	11.05.22	11.07.22	11.10.22	12 Monate	
Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB)			05.10.21	11.05.22	11.07.22	11.10.22	12 Monate	

\* Gekennzeichnete Berufe beinhalten eine Anwenderschulung in SAP® ERP (Basis = SAP R/3).

Teilqualifizierungen	Dauer	Beginntermine
Grundlagenschulung SAP® ERP	1 Woche	04.10.21 und 11.10.21
Anwenderschulung Materialwirtschaft (MM) SAP® ERP	3 Wochen	30.08.21 und 29.11.21
Anwenderschulung Finanzbuchhaltung (FI) SAP® ERP	3 Wochen	30.08.21 und 29.11.21
CNC-Grundlagenkurs (Vorbereitung)	12 Wochen	auf Anfrage
CNC-Fachkraft	20 Wochen	29.11.21 und 07.03.22

### Individuelle Qualifizierung

Für Menschen mit besonderem Qualifizierungsbedarf, der nicht mit den Standardangeboten abgedeckt werden kann, entwickelt das Berufsförderungswerk Nürnberg spezielle, auf die Person abgestimmte Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen – auch unter Einbeziehung externer Qualifizierungen.

### IBRA oder IBRH – Integrative Berufliche Rehabilitation von Menschen mit Aphasie oder Hörbehinderung

Die Maßnahmen IBRA und IBRH wurden so konzipiert, dass eine enge Verzahnung zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation besteht. Teilnehmende erhalten neben der Ausbildung maßnahmebegleitende Hilfen wie z. B. Logopädie, Audiotherapie, Physiotherapie sowie individuelle Lernhilfen. Zudem wurden besondere Prüfungsbedingungen geschaffen, um krankheitsbedingte Einschränkungen auszugleichen.

### Reha-Vorbereitung

#### RV BASIS (3 Monate)

In der RV BASIS werden in sieben Lernfeldern lebensnahe Aufgabenstellungen in verschiedenen Lernsituationen bearbeitet. Zusammen mit flankierenden Fachunterrichten u. a. in Deutsch, Mathematik, Kaufmännischen Grundlagen und EDV werden Kenntnisse und Fähigkeiten für einen erfolgreichen Einstieg in eine berufliche Qualifizierung entwickelt. Förderunterrichte runden dieses Angebot ab.

#### RV PORTAL (bis zu 5 Monate)

Die RV PORTAL bietet einen besonders sanften Einstieg in die berufliche Qualifizierung. Dies geschieht zunächst mit Wahrnehmungstrainings im sprachlichen/mathematischen Bereich in Verbindung mit Trainings u. a. der Sozialkompetenz, der Kommunikation und der Stressbewältigung. Es folgen Fach- und Förderunterrichte in 7 Lernfeldern.

#### RV BASIS in Teilzeit (4 Monate) – nur für KBM Teilzeit

In dieser Reha-Vorbereitung werden vormittags alle für eine anschließende Hauptmaßnahme erforderlichen Inhalte vermittelt.

#### RV IBRA/IBRH (bis zu 5 Monate)

Die RV IBRA/IBRH richtet sich an Teilnehmende mit Restaphasie oder Hörbehinderung und bietet zusätzliche maßnahmebegleitende Hilfen.

### Standard-Maßnahmen in den Außenstellen (weitere Angebote online):

Tel. Anmeldung: siehe Seite 4

**IWR** Integrationsmaßnahme zur direkten Wiedereingliederung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

**RiB** Rehabilitation in Kooperation mit Betrieb und Berufsschule

**BIK** Berufliche Integration durch Kooperation für psychisch vorerkrankte Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

**BIRA** Berufliche Integration in den Regionalen Arbeitsmarkt für psychisch beeinträchtigte Menschen

**UB** Berufliche Qualifizierung im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung

**Vermittlungscoaching** Individuelles Coaching zur Vermittlung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

Ort	RiB				IWR		BIK		
	Vorber.-Kurs	Hauptmaßn.	Vorber.-Kurs	Hauptmaßn.	Maßnahme	Folgetermin	Maßnahme	Folgetermin	
Ansbach		01.09.21	18.01.22	01.03.22	13.09.21	14.03.22	13.09.21	14.03.22	
Aschaffenburg		01.09.21	18.01.22	01.03.22	06.09.21	14.03.22	15.11.21	06.06.22	
Bamberg		01.09.21	18.01.22	01.03.22	07.09.21	07.03.22	20.09.21	21.02.22	*
Bayreuth		01.09.21	18.01.22	01.03.22	13.09.21	07.03.22	16.08.21	14.02.22	
Coburg		01.09.21	18.01.22	01.03.22	13.09.21	17.01.22	13.09.21	14.03.22	*
Hof/Saale		01.09.21	18.01.22	01.03.22	14.09.21	07.03.22	06.09.21	14.02.22	*
Neumarkt i.d.OPf.		01.09.21	18.01.22	01.03.22	13.09.21	07.03.22	13.09.21	07.03.22	
Nürnberg		01.09.21	18.01.22	01.03.22	15.09.21	17.01.22	20.09.21	17.01.22	*
Schwäbisch Hall		01.09.21	18.01.22	01.03.22	15.09.21	01.03.22	15.10.21	01.04.22	
Schweinfurt		01.09.21	18.01.22	01.03.22	13.09.21	14.03.22	04.10.21	10.01.22	
Weiden i.d.OPf.		01.09.21	18.01.22	01.03.22	01.09.21	14.03.22	08.11.21	02.05.22	*
Weißenburg		01.09.21	18.01.22	01.03.22	13.09.21	07.03.22	13.09.21	07.03.22	
Würzburg		01.09.21	18.01.22	01.03.22	13.09.21	07.03.22	16.08.21	21.02.22	

\* Die gekennzeichneten Orte bieten BIRA-Maßnahmen an. Beginnstermine auf Anfrage.

Neue Ansprechpartnerinnen im RIM-Team für unsere Reha-Träger

Guter Draht ins BFW



Silke Ukena

Im Team der Reha- und Integrations-Manager\*innen haben sich personelle Veränderungen ergeben. So wird Silke Ukena künftig zusätzlich die Rehabilitand\*innen der Maßnahmen IBRA/IBRH betreuen und Lea Hagstotz das Team als neue Kollegin unterstützen.

Silke Ukena, die seit fast 16 Jahren schwerpunktmäßig die Gärtner\*innen und Kaufleute für Büromanagement betreut, ist nun auch neue Ansprechpartnerin für Teilnehmende mit Aphasie oder Hörbehinderung sowie fürs Einhand-Schreibtraining (siehe Kasten rechts). Mit Lea Hagstotz kam eine neue Kollegin ins RIM-Team, die schon vorher in der beruflichen Reha für Jugendliche tätig war. Sie versorgt im BFW Teilnehmende aus den Berufsgruppen IT, Qualitäts-Sicherung sowie diejenigen, die aktuell die Reha-Vorbereitung RV BASIS durchlaufen. Sie erreichen Lea Hagstotz telefonisch unter 0911 938-7369 oder per E-Mail [lea.hagstotz@bfw-nuernberg.de](mailto:lea.hagstotz@bfw-nuernberg.de)



Lea Hagstotz

## Freitag ist Infotag - im Wechsel in Präsenz und virtuell

Jeden Freitag ab 9:30 Uhr können sich Interessierte über die Angebote und Möglichkeiten im BFW informieren.

Für die besonderen **Anliegen von Frauen** bieten wir eine Beratung bei einer Reha- und Integrationsmanagerin an – von Frau zu Frau. Spezielle Führungen gibt es zudem für Menschen mit **Aphasie** oder Menschen mit **Hörbehinderung**.

In der Haupturlaubszeit finden keine Infotage statt.

Hier die nächsten Termine:

Präsenz-Termine	Virtuelle Termine
10. und 24.09.21	03. und 17.09.21

Wir bitten um vorherige Anmeldung:

Telefon: 0911 938-7261, Fax 0911 938-7239

E-Mail: [infotag@bfw-nuernberg.de](mailto:infotag@bfw-nuernberg.de)

### Informationen

#### Anmeldung/ Allgemeine Informationen

Jens Luber, Eveline Schneider und Heike Wolf

Telefon 0911 938-7261,  
Fax 0911 938-7239  
[kontakt@bfw-nuernberg.de](mailto:kontakt@bfw-nuernberg.de)

#### Individuelle Qualifizierung

Heidi Schwarze  
Telefon 0911 938-7499  
[heidi.schwarze@bfw-nuernberg.de](mailto:heidi.schwarze@bfw-nuernberg.de)

#### IBRA & IBRH/ Einhand-Schreibtraining

Silke Ukena  
Telefon 0911 938-7314  
[silke.ukena@bfw-nuernberg.de](mailto:silke.ukena@bfw-nuernberg.de)

#### Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer  
Telefon 0911 938-7368  
[udo.panzer@bfw-nuernberg.de](mailto:udo.panzer@bfw-nuernberg.de)

#### Koordination SAP

Matthias Fiedler  
Telefon 0911 938-7063  
[matthias.fiedler@bfw-nuernberg.de](mailto:matthias.fiedler@bfw-nuernberg.de)

### Außenstellen in Nordbayern und Baden-Württemberg

Ansbach	Tel.: 0981 48899-13
Aschaffenburg	Tel.: 06021 58209-0
Bamberg	Tel.: 0951 968383-0
Bayreuth	Tel.: 0921 745442-11
Coburg	Tel.: 09561 2392-12
Hof/Saale	Tel.: 09281 85003-10
Neumarkt i.d.OPf.	Tel.: 09181 2204-52
Bad Neustadt/Saale	Tel.: 09771 6012-50
Nürnberg	Tel.: 0911 938-7520
Roth	Tel.: 09171 852400
Schwäbisch Hall	Tel.: 0791 94616-6
Schweinfurt	Tel.: 09721 8070-20
Weiden i.d.OPf.	Tel.: 0961 47052-15
Weißenburg	Tel.: 09141 9215-60
Würzburg	Tel.: 0931 46787-30

### Impressum



Berufsförderungswerk Nürnberg  
gemeinnützige GmbH

Schleswiger Str. 101, 90427 Nürnberg  
Telefon 0911 938-6

#### Verantwortlich

Dr. Susanne Gebauer, Geschäftsführerin

#### Druck und Versand

Schnelldruck Süd,  
Welserstraße 88, 90489 Nürnberg



BILDUNGSPARTNER



metropolregion nürnberg  
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



Qualitätsmanagement  
zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001  
zugelassener Träger  
nach AZAV

Menschen mit einer psychischen Erkrankung (auch Mehrfachdiagnosen) und deren unterschiedlichen Auswirkungen begegnen erschweren Bedingungen, wenn es um die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt geht. Das **Berufliche Trainingszentrum Nürnberg (BTZ)** unterstützt seine Teilnehmenden durch die Berufliche Situationsanalyse (BSA) und das Berufliche Training (BT).

# bfwinfo

Information für Reha-Träger  
über das Berufliche Trainingszentrum (BTZ)  
des BFW Nürnberg

## Beginntermine

August

23

Sept.

6

Oktober

4

## Nächste Startmöglichkeiten:

- **6-wöchige Berufliche Situationsanalyse (BSA)** – Ermittlung des individuellen Leistungsprofils  
**23.08.2021 und 06.09.2021**  
und dann fortlaufend im 14-tägigen Rhythmus
- **50-wöchiges Berufliches Training (BT):**  
Training fachspezifischer und sozialer Handlungskompetenzen  
**04.10.2021**  
weitere Termine auf Anfrage

Hier ein Einblick, wie nach der **Beruflichen Situationsanalyse (BSA)** im **Beruflichen Training (BT)** in den Berufsfeldern **Haus & Handwerk, IT-Technik & Informatik und Bürowirtschaft & Verwaltung** über das **Vermitteln und Trainieren fachspezifischer Inhalte** hinaus auch die **Handlungskompetenzen** trainiert werden.

### Fachkompetenz:

Damit Teilnehmer\*innen bestmöglich auf ihren neuen Arbeitgeber vorbereitet sind, befähigen und unterstützen wir sie dabei, das benötigte Wissen kennen zu lernen und die Fertigkeit des jeweiligen Berufsbereiches zu entwickeln, um gute Ergebnisse im Berufsalltag erzielen zu können.

### Methodenkompetenz:

Um in herausfordernden Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren, Entscheidungen treffen oder Prioritäten festlegen zu können, benötigen Arbeitnehmer\*innen die Fähigkeiten, eigenständig Lösungswege zu finden. Verschiedene Möglichkeiten und Strategien, um eigenverantwortlich zum Ziel zu gelangen, lernen die Teilnehmer\*innen im BTZ durch individuelle Angebote kennen.

### Sozialkompetenz:

Sich auszudrücken und miteinander zu kommunizieren ist in der heutigen Zeit über sehr viele „Kanäle“ möglich: Ob über Mail, Chat, Brief, Telefon oder das Faxgerät. Dennoch spielt ebenso auch der persönliche Kontakt eine wichtige Rolle. Damit sich Teilnehmer\*innen im späteren Arbeitssetting im Umgang mit Ihrem Gegenüber sicher fühlen, entwickeln und stärken wir im BTZ ihre „Soft-Skills“.

Sicherheit in der Interaktion – ganz gleich auf welcher Ebene – ist wichtiger denn je geworden, und wir bereiten unsere Teilnehmer\*innen zielgerichtet darauf vor.

### Personale Kompetenz:

Die eigenen Handlungsschritte im Berufsalltag zu reflektieren, stellt in der heutigen Zeit eine hohe Anforderung an Mitarbeiter\*innen dar. Darüber hinaus kann es für den möglichen Arbeitgeber wichtig sein, die Bereitschaft mitzubringen, sich weiterzuentwickeln, um verantwortlich handeln zu können.

*Beispiele siehe Rückseite*

Die folgenden Beispiele geben einen Einblick, wie wir im Beruflichen Trainingszentrum die jeweiligen Handlungskompetenzen entwickeln und trainieren.

Beispiel  
**Fachkompetenz**



Mit der Vision einer Anstellung im kaufmännisch-verwaltenden Berufsbereich bearbeiten die Teilnehmer\*innen im BTZ nicht nur fachpraktische Arbeitsaufgaben, sondern erhalten auch einen intensiven Blick in das benötigte theoretische Wissen. Durch beide Komponenten soll Selbstsicherheit aufgebaut und entwickelt werden. Darüber hinaus dienen regelmäßige Feedback-Gespräche im Beruflichen Training dazu, noch verborgene Fertigkeiten zu entdecken.

Beispiel  
**Methodenkompetenz**



Bei einem Einsatz als Haustechniker\*in erhalten die Teilnehmer\*innen am Morgen verschiedene Aufträge aus unterschiedlichen Abteilungen. Wie diese Schritt für Schritt abgearbeitet werden können, bzw. wie erhöhter Stress vermieden wird, lernen Sie durch die praxisnahen Trainingsinhalte des BTZ kennen. Dabei liegt der Fokus insbesondere im Erkennen von notwendigen Handlungsschritten sowie im Erarbeiten eines guten Zeitmanagements.

Beispiel  
**Sozialkompetenz**

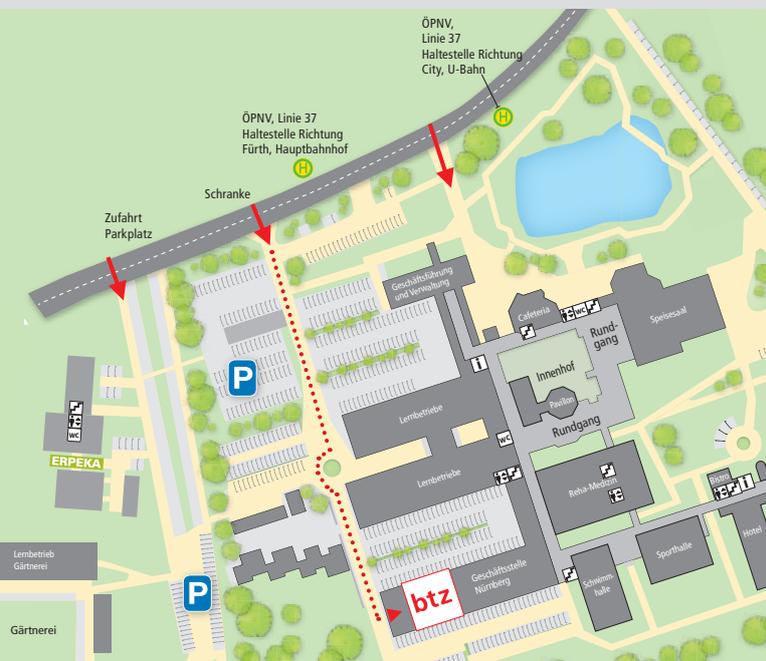


Als Vorbereitung auf typische Arbeitssituationen als Sachbearbeiter\*in in einer KFZ-Versicherung haben die Teilnehmer\*innen täglich mit verschiedenen Kunden Kontakt, bearbeiten Aufträge per Mail oder sind im telefonischen Gespräch. Damit in diesen Situationen jederzeit adäquat reagiert werden kann, trainieren und reflektieren wir Situationen aus dem beruflichen Alltag im Gruppen- und Einzelsetting (z. B. Telefontraining, Konfliktbewältigungstraining).

Beispiel  
**Personale Kompetenz**



Im Hinblick auf eine Anstellung als Mitarbeiter\*in eines Dienstleisters für PC-Services wird im Arbeitsalltag eine Auseinandersetzung mit Kunden\*innen simuliert. Sich dann auf den Reflexionsprozess einzulassen, in dem auch die Selbst- und Fremdwahrnehmung eine wichtige Rolle spielt, wird ebenfalls Inhalt des Beruflichen Trainings sein. Jene Erkenntnisse helfen, um wieder Sicherheit zu gewinnen, um für eine nächste Konfrontation gewappnet zu sein.



**Ort**

Auf dem Gelände des Berufsförderungswerk Nürnberg mit eigenem Zugang.

**BTZ des BFW Nürnberg**  
Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg

**Kontakt für Anmeldung und Info**

Telefon 0911 938-7550 oder 0911 938-7551  
E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

**Zentraler Ansprechpartner**

Udo Panzer  
Telefon 0911 938-7368  
E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de